

ReferentInnen



Mag. Pia Krismer, CMC

Unternehmensberaterin für systemische Organisations- und Personalentwicklung, Konfliktberaterin, Coach für Führungskräfte, Bergwanderführerin, Preisträgerin beim Constantinus Award 2010 in der Kategorie Personal & Training



Mag. Radoslaw Celewicz

Unternehmensberater für Organisationsentwicklung und -veränderung, Wirtschaftsmediator, Trainer für Gewaltfreie Kommunikation, Theologe, Designfotograf

Termine

Freitag, 29. und Samstag, 30. November 2013

Freitag, 24. und Samstag, 25. Jänner 2014

Freitag, 21. und Samstag, 22. März 2014

jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

Hotel Gasthof Handl, Handlweg 1, 6141 Schönberg im Stubaital

TeilnehmerInnenzahl

Mindestens 12 und maximal 16 TeilnehmerInnen

Kosten

1090.- Euro (inkl. Seminarunterlagen und Pausenverpflegung)

Anmeldung und Information

Bildungszentrum der Caritas Innsbruck
Fortbildung für Sozial- und Gesundheitsberufe
Heiliggeiststraße 16, 6020 Innsbruck
Tel.: 0512 / 72 70 – 809
Email: bildungszentrum.fortbildung@dibk.at

Anmeldeschluss: 30. Oktober 2013

Lehrgang

wirksam + menschlich — es geht

Gewaltfreie Kommunikation im Berufsalltag

November 2013 – März 2014

wirksam +
menschlich —
ja es geht

Das Seminar GFK war leider viel zu schnell vorbei. Ich möchte rückmelden, dass es ein sehr gutes Seminar war. Nach der Fortbildung geht man mit einem Werkzeug nach Hause. Es ist noch ein kleines „Schäufelchen“ und keine „Schneeschaufel“, aber man kann darauf aufbauen. Vielleicht gibt es einmal ein Seminar für „leicht Fortgeschrittene“.

Rückmeldung einer Teilnehmerin vom Lehrgang 2012/13

Lehrgangsziele

- die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) in den eigenen Berufs-Alltag übernehmen können
- durch die Anwendung der Haltungen und Prinzipien der GFK befähigt werden, nachhaltig zur wertschätzenden und respektvollen Zusammenarbeit beizutragen
- im Umgang mit KollegInnen, MitarbeiterInnen, Vorgesetzten und KundInnen sicherer und wirkungsvoller werden

Lernmethoden

- kurze Theorie-Inputs
- Selbstreflexion und Reflexion der Ergebnisse und Feedback von Trainerin und Trainer
- Umsetzung des Erlernten anhand konkreter Fallbeispiele und Fragestellungen der TeilnehmerInnen in Einzel- und Gruppenarbeiten
- Erfahrungsaustausch durch intensive Gruppendiskussionen
- Arbeiten im Plenum mit Fallbearbeitung
- Erarbeiten der ersten Schritte nach dem Lehrgang

Zielgruppe

interessierte Berufstätige

Dieser Lehrgang hat mir eine völlig neue Art der Kommunikation gezeigt. Für mich war das Thema neu, umso spannender habe ich diese Ausbildung erlebt. In den letzten Monaten haben sich sehr viele Situationen ergeben, in denen diese „neue gewaltfreie Sprache“ umgesetzt werden konnte – eine interessante, sehr wohltuende Entwicklung - beruflich, als auch privat, hat sich damit eröffnet.

Rückmeldung einer Teilnehmerin vom Lehrgang 2011/12

Das Konzept der gewaltfreien Kommunikation (GFK) stammt von Marshall B. Rosenberg. Es unterstützt dabei, wirksam und im Einklang mit sich selbst zu sein, mit Widerstand umzugehen und Ziele zu erreichen.

Doch wie gelingt es, sich selbst und anderen Raum zu Wachstum, zu Entwicklung, zu Lebendigkeit zu geben? Wie gelingt es, in konflikthafter Situationen nachhaltige und tragfähige Lösungen zu finden? Wie gelingt es, dass Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit erfolgreich zusammenarbeiten?

Im Lehrgang sollen individuelle Strategien zur Beantwortung obiger Fragen auf Basis der Gewaltfreien Kommunikation entwickelt werden.

Inhalte

Modul 1

- Gewaltfreie Kommunikation als Sprachkonzept kennen lernen und erleben
- die Methode ausprobieren und erfahren, wie die Methode im eigenen Kommunikationsalltag (beruflich und privat) wirkt

Modul 2

- das Dialog-Modell der GFK üben
- die eigene GFK-Sprache entwickeln
- innere und äußere Konflikte empathisch bearbeiten
- andere Menschen empathisch begleiten

Modul 3

- Gesprächsformen, die kooperatives Miteinander fördern
- MitarbeiterInnengespräche klar und empathisch führen
- Konflikt- und Kritikgespräche mithilfe von GFK führen
- Wertschätzung und Respekt im Team